

Veranstaltungsort

Katharinenkirche Steinau
Am Kumpen

Kartenverkauf

Verkehrsbüro Steinau
Brüder-Grimm-Str. 70
36396 Steinau an der Straße
Fon: 06663 97388
Online: www.steinau.de

Preise

Orgelmusik zur Marktzeit: kostenfrei
Um eine Spende für die Kirche wird gebeten

Für jedes der drei Konzerte gilt:
Erwachsene: 12 EUR | Abo für drei Konzerte: 25 EUR
Kinder | Jugendliche | Ehrenamtscard-Inhaber: 8 EUR
Preise für Onlinetickets abweichend.

Bei allen Konzerten gilt freie Platzwahl.

Veranstalter:

Brüder-Grimm-Stadt STEINAU AN DER STRASSE

Überblick

Samstag, 3. Juni 2023 – 20:00 Uhr

CANTO QUATTRO

Drei Frauenstimmen und Orgel

Daniela Weltecke, Sopran
Heidrun Göttsche, Sopran
Mareike Bender, Mezzosopran
KMD Gunther Martin Göttsche, Orgel

Dienstag, 6. Juni 2023 – 15:30 Uhr

Orgelmusik zur Marktzeit

»Tiere auf dem Markt«

Dr. Frank Kleespies, Orgel

Mittwoch, 7. Juni 2023 – 20:00 Uhr

Von Bach bis Biedermeier

Kreuzorganist Holger Gehring, Dresden

Samstag, 10. Juni 2023 – 20:00 Uhr

Aus vollem Herzen

Werner Röhm, Orgel
Carmen Schuckert, Sopran

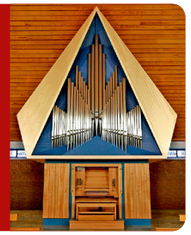
Im Jahr 2017 hat die UNESCO die „Deutsche Orgelkultur" zum Weltkulturerbe ernannt.

Im Zentrum der Brüder-Grimm-Stadt Steinau, direkt am Marktplatz, steht die Katharinenkirche. Diese gotische Hallenkirche birgt eine historisch wertvolle Orgel in barocker Gestalt, mit romantischem Klang, der durch das sehr seltene Harmonium-Register eine besondere Farbe bekommt.
2021, im Jahr der Orgel, war dieses beachtliche Instrument Orgel des Monats August der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck.

In diesem Jahr findet zum zweiten Mal der „Kleine Orgelsommer Steinau" statt, dem hoffentlich noch zahlreiche weitere Orgelsommer folgen werden.

Orgelsommer Kinzigtal

Sonntag, 7. Mai bis
Sonntag, 24. September 2023
Sieben Konzerte an Orgeln in sechs Kirchen der Region
Tel.: 06661 9779803 oder 06056 4482



Nachhaltig gut versichert vrk

VRK Generalagentur Uwe Schwabe
Hanauer Str. 23 | 36381 Schlüchtern
Telefon 06661 607251
Mobil 0173 2772663

KLAVIER PAUL
VERKAUF
STIMMUNGEN
REPARATUREN
RESTAURIERUNG
SCHLÜCHTERN
WWW.KLAVIER-PAUL.DE

Gefördert durch:

Kultursommer
MAIN-KINZIG-FULDA
WWW.KULTURSOMMER-HESSEN.DE

Gefördert vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst, unterstützt von der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen.

Kleiner Orgelsommer Steinau

Katharinenkirche Steinau
3. bis 10. Juni 2023



Konzerte

an der Georg-Friedrich-Wagner-Orgel (1871)

Samstag, 3. Juni 2023 – 20:00 Uhr

CANTO QUATTRO

Drei Frauenstimmen und Orgel

Daniela Weltecke, Sopran
Heidrun Göttsche, Sopran
Mareike Bender, Mezzosopran
KMD Gunther Martin Göttsche, Orgel

Madrigale, Lieder, Motetten und Orgelwerke von Thomas Morley, Johann Sebastian Bach, Wolfgang Amadeus Mozart, Gabriel Fauré, Gunther Martin Göttsche u. a.



Gunther Martin Göttsche studierte Schulmusik, Komposition u. Kirchenmusik. Von 1981 bis 1987 war er Bezirkskantor, bis er 1987 zum Landeskirchenmusikdirektor der Ev.-luth. Landeskirche in Braunschweig berufen wurde. 1992 wechselte er zur Ev. Kirche von Kurhessen-Waldeck, dort leitete er 21 Jahre die Kirchenmusikalische Fortbildungsstätte Schlüchtern. 2008–2012 u. 2018–2020 war er zudem Dozent für Orgelimprovisation an der Hochschule für Kirchenmusik Heidelberg. – Von 2013–2018 war er Organist in Israel an der deutschen Erlöserkirche in Jerusalem. Seit 2022 ist er Organist an der Katharinen- und der Reinhardskirche in Steinau.

Heidrun Göttsche legte ihr Diplom 2005 an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt a. M. ab. Sie gibt Konzerte und wirkt bei Oratorien, Kantatenaufführungen, Operetten- u. Opernabenden mit. Konzertreisen führten sie nach Italien, Frankreich, Estland, Tschechien, USA, Israel u. Jordanien. 2001–2014 war sie Mitglied im A-Capella-Sextett Allegria. 2018 gründete sie das A-Capella-Quartett „Canto Quattro". Sie unterrichtete an der Hochschule für Musik u. Darstellende Kunst Frankfurt a. M. Mit Thomas Maxeiner gibt sie Stimmbildungs- u. Gesangskurse (www.voce-libera.de) sowie Sologesangskurse an diversen Landesmusikakademien.



Daniela Weltecke fand über Klavier- und Orgelunterricht im Rahmen von gemeinsamen Ausbildungskursen für Orgel- und Chorleitungsschüler Interesse am Chor- und Sologesang. Schon als Schülerin sang sie in mehreren Chören und nahm Gesangsunterricht. Neben ihrer Ausbildung an der Kirchenmusikalischen Fortbildungsstätte Schlüchtern (jetzt Kirchenmusikakademie) wurde sie in der folgenden Zeit durch den Unterricht bei Nurit Herzog-Gorén und Heidrun Göttsche geprägt. Neben Auftritten bei Aufführungen von Oratorien schätzt sie besonders kleinere Konzertformate wie geistliche Abendmusiken und nimmt dafür auch Werke von weniger bekannten Komponisten in den Blick. Seit 2012 ist sie Leiterin der Kantorei Harleshausen, mit der sie immer wieder größere Chor- und Orchesterwerke aufführt.



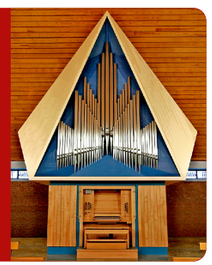
Die aus dem Rheingau stammende Mezzosopranistin **Mareike Bender** studierte Operngesang und Gesangspädagogik in Mainz, Frankfurt a.M. und Wien bei Prof. Melinda Paulsen und Prof. Julia Bauer.
Sie sang wichtige Rollen des Mezzosopran-Fachs wie die Partie des Hänsels (Hänsel und Gretel), Prinz Orlofsky (Die Fledermaus) oder Cherubino (Le Nozze di Figaro). Im Laufe der Jahre erarbeitete sich Mareike Bender eine stilistische Vielfalt und Wandelbarkeit ihrer Stimme, wie sie nur selten zu hören ist. Mit dem Projekt „Letzte Lieder – und die Welt steht still" (Leitung Stefan Weiller) ist sie im In-und Ausland unterwegs und tritt neben Künstlern wie Christoph Maria Herbst, Annette Frier oder Hansi Jochmann auf. Sie sang viele Jahre im A-cappella-Ensemble Allegría.
Mareike Bender lehrt an der Wiesbadener Musik- und Kunstschule.

Orgelsommer Kinzigtal

Sonntag, 7. Mai bis
Sonntag, 24. September 2023

Sieben Konzerte an Orgeln in sechs Kirchen der Region

Tel.: 06661 9779803 oder 06056 4482



Dienstag, 6. Juni 2023 – 15:30 Uhr

Orgelmusik zur Marktzeit

»Tiere auf dem Markt«

Dr. Frank Kleespies, Orgel



Dr. Frank Kleespies erhielt ersten Unterricht an der Orgel beim Steinauer Kantor Walter Rühl und bei Ottmar Reck in Schlüchtern und ist somit ein Enkelschüler von Helmut Walcha. Als Organist ist er heute regelmäßig in Konzerten und Gottesdiensten im Kinzigtal aktiv, beispielsweise beim Bad Soden-Salmünsterer Orgelspaziergang. Die Bandbreite des musikalischen Wirkens von Frank Kleespies illustrieren die Tatsachen, dass er darüber hinaus ein begehrter Begleiter von Chören und Solisten an Orgel und Klavier und Co-Leiter der Schlüchterner BigBand „Route 66" ist.
Frank Kleespies spielt die Cat Suite von Denis Bédard, Andreas Willschers „Momenti Francescani" (mit einigen tierischen Nummern) sowie Orgelkompositionen von Christopher Tambling und George Thalben-Ball.

Samstag, 10. Juni 2023 – 20:00 Uhr

Aus vollem Herzen

Werner Röhm, Orgel und Carmen Schuckert, Sopran





Werner Röhm und Carmen Schuckert spannen einen musikalischen Bogen von Johann Sebastian Bach bis Astor Piazzolla.
Werner Röhm studierte Kirchenmusik, Religionspädagogik und Posaune in Heidelberg und Karlsruhe sowie Popularmusik an der Frankfurter Musikwerkstatt. Von 1985 bis 2009 wirkte er als Kantor und Organist. Seit 2019 initiiert und betreut er Orgelmusikreihen in der Region und setzt sich als freier Musiker und Organist mit Konzerten für die Orgelkultur in unserer Region ein.
Carmen Schuckert ist eine erfahrene Sängerin in den Bereichen Jazz, Rock und Pop. Sie arbeitet als Gesangspädagogin in Gelnhausen und Frankfurt. Sie singt mit außergewöhnlich großem Stimmumfang sowohl im klassischen als auch im populären Stil und ist eine herausragende Improvisatorin.

Mittwoch, 7. Juni 2023 – 20:00 Uhr

Von Bach bis Biedermeier

Kreuzorganist Holger Gehring



Holger Gehring wurde 1969 in Bielefeld geboren und erhielt dort u. a. bei Herbert Wulf seine erste musikalische Ausbildung. Er studierte Kirchenmusik an den Musikhochschulen in Lübeck (Orgel bei Martin Haselböck, Cembalo bei Hans-Jürgen Schnoor) und Stuttgart (Orgel und Cembalo bei Jon Laukvik). Anschließend studierte er künstlerisches Orgelspiel bei Daniel Roth an der Musikhochschule Frankfurt und danach Solistenklasse Orgel bei Ludger Lohmann (Musikhochschule Stuttgart). Zeitgleich studierte er an der Schola Cantorum in Basel bei Jesper Christensen Cembalo, Generalbass und Ensemble für Alte Musik. Meisterkurse führten ihn zu Marie-Claire Alain, Luigi Ferdinando Tagliavini, Andrea Marcon und Michael Radulescu. Er ist Preisträger mehrerer nationaler und internationaler Wettbewerbe für Orgelliteraturspiel und Orgelimprovisation.
Nach seiner kirchenmusikalischen Tätigkeit an der Friedenskirche Ludwigsburg und als Assistent des württembergischen Landeskirchenmusikdirektors war er als Kantor der Stadtkirche Bad Hersfeld tätig, zudem Dozent an der Kirchenmusikalischen Fortbildungsstätte Schlüchtern sowie Orgelsachverständiger der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck.
2004 wurde er zum Kreuzorganisten an die Kreuzkirche Dresden berufen und 2005 zum Orgelsachverständigen der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens ernannt. Seit September 2017 ist er außerdem Custos der neuen Konzertsaalorgel der Dresdner Philharmonie im Kulturpalast Dresden. Darüber hinaus ist er als Lehrbeauftragter für Orgelliteraturspiel und Orgelimprovisation sowie für Cembalokorrepetition an der Staatlichen Hochschule für Musik, an der Hochschule für Kirchenmusik Dresden und beim Dresdner Kreuzchor tätig. Er ist außerdem künstlerischer Leiter der Schlosskonzerte in Reinhardtsgrimma und Dozent auf Meister- und Fortbildungskursen. Publikationen über Orgelspiel und Orgelbau, CD-, Rundfunk- und Fernsehaufnahmen ergänzen seine Tätigkeit. Regelmäßig arbeitet er mit renommierten Orchestern wie der Dresdner Philharmonie oder den Musikern der Sächsischen Staatskapelle Dresden zusammen und begleitet den Kreuzchor auf seinen internationalen Konzertreisen. Eine rege solistische Konzerttätigkeit als Organist und Cembalist führt ihn durch das In- und Ausland.